

TRAKTOREN: Ein komplett neues Konzept eröffnet zahlreiche neue Möglichkeiten

Vielseitige 420 PS kompakt verpackt

Zusammen mit einem Holzhacker der Firma Wüst Maschinen und Fahrzeugbau AG konnte der Syntrac aus Österreich zeigen, was er kann. Die 420 PS machten dem Anbaugerät ordentlich Dampf.

DANIEL HASLER

Der Syntrac wird in Österreich entwickelt und gebaut. Zurzeit läuft die Nummer 20 vom Band. Neben dem kommunalen Bereich hat der Syntrac auch in der Landwirtschaft Freunde gefunden, insbesondere wegen der hohen Leistung bei kompakten Abmessungen. Doch der originale Schlepper punktet auch mit anderen Vorzügen.

Geräte anstecken

Alle Anbaugeräte können vollautomatisch (auf Knopfdruck, ohne die Kabine zu verlassen) an- und abgekoppelt werden. Dabei werden alle Medien, also Hydraulik, Pneumatik, Zapfwelle, Elektrik sowie die Software, in unter einer Minute angekoppelt. Das Dockingsystem, das aus einem sehr gross dimensionierten Steckersystem besteht, ist vorne und hinten gleich. Mit dem Syntrac ist ein Gerätewechsel innert Sekunden möglich. Die Dockstation lässt sich auch fix an ein Anbaugerät montieren.

Es können nicht nur Anbaugeräte über das Dockingsystem gekoppelt werden, sondern auch eine dritte angetriebene und nicht angetriebene Achse. Der Vorgang wird ebenso von der Kabine aus gesteuert und lässt sich in unter einer Minute durchführen. Das Achssystem



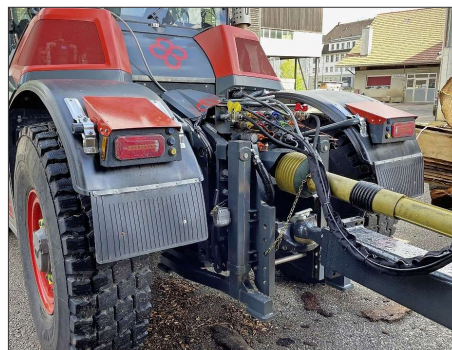
Der CAT-Motor mit 420 PS stemmt bei 1400 Motorumdrehungen 1900 Nm auf die Kurbelwelle.



Beide Achsen sind gelenkt. Alle Antriebskomponenten sind unter der Kabine. (Bilder: Daniel Hasler)

tem besteht aus Tatra-Achsen mit Einzelradaufhängung, für den Komfort ist zusätzlich eine hydropneumatische Federung integriert. Alle Achsen sind gelenkt, somit ist der Syntrac sehr

wendig (Wenderadius 4,5 m). Frontlenkung, Allradlenkung und Hundeganglenkung sind standardmässig im Syntrac integriert. Der Clou der Achsen: Durch Sensoren an der Feder-



Der Syntrac kann auf Knopfdruck den gesamten Anbausraum als Ganzes innert Sekunden abkoppeln und wieder anstecken.

ung wird die jeweilige Achslast in der Kabine angezeigt.

80 km/h stufenlos

Das stufenlose CVT-Getriebe in Kombination mit dem 420-PS-

Caterpillar-Motor sitzt unter der Kabine und bietet laut Hersteller hohe Effizienz. Der Syntrac ist mit der neuesten Abgasstufe V ausgestattet, das Getriebe ist hydraulisch-mechanisch leistungs-

verzweigt. Wahlmöglichkeit gibt es bei der Geschwindigkeit: langsamer Fahrbereich (0-60 km/h) oder schneller Fahrbereich (0-80 km/h). Die Motorzapfwelle hat 1000 Umdrehungen pro Minute an Front und Heck. Die Standardhydraulikpumpe liefert 180 l/min bei 210 bar, optional bis 360 l/min. Der Syntrac beinhaltet eine Load-Sensing-Axi-alkolbenpumpe mit 180 l/min und 250 bar mit je 6 doppelt wirkenden Ventilen mit 120 l/min am Front- und Heck-Dockingsystem. Power-Beyond-Anschluss mit max. 250 l/min an Front- und Heckdocking ist vorhanden, der Inhalt des Hydrauliktanks beläuft sich auf 120 Liter.

Hohe Kanzel

Die Kabine wurde laut Syntrac mit grossen Glasflächen entwickelt, um gute Sichtverhältnisse anzubieten. Die Dockingschnittstellen sind sehr gut einsehbar aufgrund der nicht vorhandenen Motorhaube. Es gibt die Möglichkeit, zwischen zwei Sitzvarianten zu wählen: einem Superkomfortsitz mit niedriger oder hoher Rückenlehne (abhängig von der zugelassenen Geschwindigkeit). Beim Beifahrersitz gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen einem vollwertigen Beifahrersitz mit hoher Rückenlehne oder einem schmalen Beifahrersitz mit niedriger Rückenlehne. Der Fahrersitz ist drehbar. Integriert ist ein multifunktionales Schienensystem zur Aufnahme von zusätzlichen Bedienelementen, 2 Bedienpanels sind standardmässig in der hohen Kabine an Bord. Die Grundmaschine kostet vergleichbar viel wie ein gut ausgerüsteter Traktor mit derselben Leistung. Der Generalimporteur für den Syntrac ist die RTE AG aus Frauenfeld TG.